

Wolfgang Ellenrieder

Zapfen, 2019

Pigmentdruck auf Folie, Luft

380 x 200 cm

Courtesy Knust Kunz Gallery Edition, München

Eine unerwartete Begegnung bietet Wolfgang Ellenrieders *Zapfen* in der Marta-Lobby. Auch wer das Museum nicht betreten kann, kann ihn durch die Scheibe am Parkplatz sehen – und bekommt dabei fast das Gefühl etwas Verbotenes zu tun.

Bei Marta Open Air geht es jedoch genau darum, die Grenzen des Museumsraumes auszuweiten und die Zugänglichkeit von Kunstwerken neu zu denken. Und das ist auch zentrale Frage in Wolfgang Ellenrieders Projekt *AMA / air mail art*. Dafür hat er eine Reihe von Kunstwerken geschaffen, die klein verpackt und ohne großen Aufwand an Institutionen, Galerien oder Privatleute verschickt werden können, um dann vor Ort aufgeblasen zu werden und ihre tatsächliche Größe und Wirkung zu entfalten.

Was auf den ersten Blick erscheint wie in Stein gemeißelt entpuppt sich als pralle Kunststoffoberfläche, auf die Bleistiftzeichnungen aufgedruckt sind. Der *Zapfen* entstand während eines Studienaufenthalts an der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom und nimmt Bezug auf das klassisch italienische Motiv, das als Fruchtbarkeits-symbol nicht nur Kulturorte, sondern auch die Souvenirläden bevölkert.



Marta Open Air